



Tel. 04852/65151-0 • Fax 04852-65510 • E-Mail: oberkaerntner@volltreffer.co.at  
Preis: 1,50 € • Postentgelt bar bezahlt • P.b.b • Kennzahl 98A990004

Auflage: 33.100 Stück

Verbreitung:

- Lesach- und Gailtal (Maria Luggau bis Hermagor)
- Gitschtal mit Region Weißensee
- Drautal (Oberdrauburg bis Spital/Millstätter See)
- Mölltal (Heiligenblut bis Möllbrücke)

Auflage Anzeigenteil: 50.200 Stück

durch zusätzliche Verbreitung im Österreichs erfolgreichster Bezirkszeitung

**ONLINE LESEN**  
schon am Wochenende  
[www.oberkaernten-online.at](http://www.oberkaernten-online.at)

# Wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft

Seite 2



Der Singkreis Porcia Spittal, geleitet von Bernhard Wolfsgruber, stellte sich beim 26. Internationalen Chorbewerb „Praga Cantat“ in Prag einer Konkurrenz von zwanzig Chören aus Indonesien, Tschechien, Deutschland, Slowenien, Schweiz, Estland und Italien. Das Oberkärntner Ensemble erhielt in den Kategorien „Volkslied“ und „gemischte Chöre“ von der Jury das Goldene Band (=ausgezeichneter Erfolg).

**GOLD PARTY**  
**GOLDANKAUF**  
Do. bis Fr.  
08. bis 09. Nov.  
09.00 bis 18.00 Uhr  
**Gösser Bräu**  
im alten rathaus  
Gösser Bräu  
Johannesplatz 10  
A-9900 Lienz  
Näheres auf Seite 15

## Oberkärntner Treffpunkte

### Dellach im Drautal:

Im Kultursaal Gasthof Trunk findet am Samstag, 10. November, ab 20 Uhr, ein Chorkonzert des MGV Oberland Dellach bei freiem Eintritt statt. Unter dem Motto „Now let me fly“ wird vom Kärntnerlied über in- und ausländische Volkslieder bis zu aktuellen Kompositionen ein abwechslungsreiches Repertoire geboten.

Nähere Infos finden Sie unter „Was?Wann?Wo?“ auf Seite 35



Der wöchentliche Oberkärntner Kitz-Market

Sharan TDI Business 4motion EZ 10/2005, Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Xenon-Scheinwerfer uvm. Aktionspreis € 14.490,-. [www.patterer.at](http://www.patterer.at). Tel. 0664-3454405 oder 0664-8498411.

Peugeot 206, Diesel, € 700,-. 0699-11681650.

Mazda MPV, Bj. 2002, Pickerl, servicegepflegter Zustand, Extras. Tel. 0664-2603497.

Skoda Oktavia Allrad Kombi, Modell 2010, TDI, 140 PS, 250.000 km, viele Extras, VP 9.900,-. 0676-7737359.

VW Passat Variant 4motion, Baujahr 2009, schwarz, Leder, 160.000 km, 15.900,-. 0699-11681650.



**Volltreffer**  
der entscheidende Vorsprung!

Anzeigenannahme:  
Tel. 04852/65151-0  
oder [www.volltreffer.co.at](http://www.volltreffer.co.at)



Der wöchentliche Oberkärntner Landwirtschafts-Market

Steyr 288, Baujahr 62, reparaturbedürftig, Motor in Bestzustand, 1.500,-. 04710-3011.

Verkaufe 12 Siloballen (Heu, Grummet). Tel. 0676-3569019.

Stroh zu verkaufen, Triticale Rundballen, Pusarnitz. 0650-2266133.

Lindner BF 450N, 45 PS, Perkins, Bj. 1967, 1855 Betriebsst., 32,4 km/h, 8/4 ZF-Getriebe, FM-Verdeck. 0676-3105006, Oberkärnten.

Milchzentrifuge, Haartrog, Tranchiertisch, Futterdämpfer, 2 Melkmaschinen Alfa Laval mit Motor und Melkzeugspüler günstig abzugeben. Kolbnitz, 0664-2173290.



Weitere Anzeigen finden Sie auf den Seiten 26 bis 34



Kommentar von

**Friedl  
Schmuck****Die vierte Gruppe**

Die Eröffnung des Mahnmals in Greifenburg war ein beeindruckendes Erlebnis. Der einsetzende Schneefall sorgte zudem für eine besondere Stimmung. Einige Angehörige der bisher nicht als Nazi-Opfer anerkannten Drautaler oder Osttiroler hatten Tränen in den Augen. Univ.-Prof. Peter Gstettner vom Mauthausen Komitee sprach dann deutliche Worte, die mich zum Nachdenken anregten: „Es gab nicht nur die NS-Opfer, die Nazis und die Widerstandskämpfer. Es gab eine vierte Gruppe und die war die größte – die der Mitläufer. Durch ihre stille Duldung und indirekte Zustimmung waren sie die Hauptunterstützer des nationalsozialistischen Regimes. Diese haben auch nachher geschwiegen und dadurch die Aufarbeitung verzögert.“ Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass zuerst die Großindustrie Hitler in Amt und Würden brachte. Unternehmen wie Thyssen, Krupp, Deutsche Bank und etliche andere waren der Zündschlüssel für das Naziregime. Als Hitler dann an der Macht war, kam die Zeit der Mitläufer, ohne die sich das Nazi-Regime nicht hätte entwickeln können. Aber wer waren diese Mitläufer? Schauen Sie heute auf die vielen Denunzianten, die anonym Anzeige wegen angeblicher Schwarzarbeit etc. erstatten. Surfen Sie mal durch die Foren und lesen Sie die anonymen Beiträge, mit denen Menschen diffamiert werden. Mitläufer, genauer gesagt Mitläufer, gibt es überall wo man hinschaut. Bei einer Bevölkerung von 80 Mio. reichen ein Prozent, die aktiv mitmachen. Dazu 80 Prozent einer schweigenden Masse, die eine eigene Meinung streng vermeidet und höchstens hinter vorgehaltener Hand Kritik äußert. Nicht die Mitläufer tragen ein Unrechtssystem, sondern die schweigende Masse, die sich anpasst, gleichgültig, welches System an der Macht ist.

Den Autor erreichen Sie unter:  
redaktion@volltreffer.co.at

# Erinnerung braucht Namen und Orte

**Für 39 vom Nationalsozialismus verfolgte Drautaler und Osttiroler wurde beim Bahnhof in Greifenburg ein zwanzig Meter langes schiffähnliches Mahnmal errichtet.**



*Das zwanzig Meter lange schiffähnliche Mahnmal ist begehbar und enthält Erinnerungsfenster für die 39 Todesopfer. Das Mahnmal beim Bahnhof in Greifenburg wurde vom Berger Künstler Hans-Peter Profunser geschaffen.  
Foto: FriSch*

„Die Erinnerung an die dunkle Vergangenheit ist ein langer und schwieriger Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist. Diese Erinnerung braucht Namen und Orte“, betonte Dr. Renate S. Meissner, stv. Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich. Der Oberdrautaler Kulturverein „kuland“ eröffnete am Sonntag, 28. Oktober, in Greifenburg eine vom Berger Bildhauer Hans-Peter Profunser gestaltete, zwanzig Meter lange begehbare Gedenkstätte für die NS-Opfer im Oberen Drautal. Historiker Peter Pirker erklärte: „Das Mahnmal soll an das Leid von Menschen erinnern, die aus rassistischen und religiösen Gründen verfolgt wurden oder aus politischer Überzeugung Widerstand leisteten.“

Es wird hier erstmals namentlich auch etlichen Menschen gedacht, die einen engen biografischen Bezug zu Oberkärnten haben. Es handelt sich u. a. um die Widerstandskämpfer und Wehrdienstverweigerer Karoline Fleischhacker, Amalia Lack-

ner, Arthur Thaler, David von Neustein, Georg Ortner, Gottlieb Demoser, Heinrich Brunner, Johann Hassler, Johann Maier, Johann Pirker, Josefine Blach und Ludwig Hassler.

### Begleitbuch zum Mahnmal

Dazu wurde vom Historiker Mag. Dr. Peter Pirker und Germanistin Anita Profunser ein Begleitbuch zu dieser ersten Gedenkstätte für NS-Opfer westlich von Villach „Aus dem Gedächtnis in die Erinnerung“ (Drava Verlag) herausgegeben. Die beiden Berger sind Mitglieder des Vereins „kuland“. Im Buch haben 40 Autoren und Autorinnen, u. a. Alois Hotschnig, Lydia Mischkulnig, Werner Kofler, Silke Hassler, Antonio Fian, Janko Messner, Ludwig Laher, Egid Gstättner, Margit Reiter, Kurzbeiträge geschrieben. Univ.-Prof. Peter Gstettner vom Mauthausen-Komitee Kärnten sprach bei der Eröffnung klare Worte: „Es gab nicht nur die Opfer, die Täter und die Helfer. Es gab eine vierte Gruppe, und die war die

größte – die Mitläufer. Durch ihre stille Duldung und Zustimmung waren sie die Hauptunterstützer des Regimes. Diese haben auch nachher geschwiegen und dadurch die Aufarbeitung verzögert.“

### Historischer Standort

Als langjähriger Begleiter des Projektes hat der Berger Bildhauer Hans-Peter Profunser ein Modell erarbeitet. In seinem Freiluftatelier am Oberberg begann er vor einem Jahr mit dem Bau der begehbaren Skulptur, die Erinnerungsfenster für die 39 Todesopfer enthält. Der gewählte Standort zwischen Bahnhof Greifenburg und Weißenseestraße ist gut geeignet. Die Gedenkstätte ist frei stehend und somit gut sichtbar. Historisch war der Bahnhof 1934 Schauplatz des gewaltsamen Putschversuches der Nationalsozialisten. Viele der im Oberen Drautal von Gendarmerie und anderen NS-Einheiten festgenommenen NS-Gegner passierten auf dem Weg in Gefängnisse und KZ den Bahnhof.

FriSch



**Notarzt  
Notruf 141**

#### Wochenend-Bereitschaftsdienst der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken

Unter der Ärzte-Service-Nummer  
0900-88088 + der jeweiligen  
Postleitzahl kommen Sie direkt  
zum diensthabenden Arzt.

Mit der Nummer 1484 (ohne Vorwahl) können Sie beim Roten Kreuz einen Krankentransport anfordern.

**Zahnärztlicher Notdienst**  
Welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe am

Wochenende und an Feiertagen  
Notdienst leistet, erfahren Sie bei allen  
Rot-Kreuz-Dienststellen in Ihrer Nähe.



**Apotheker-  
dienste**

**Spittal:** Malchus Apotheke,  
Villacher Straße 15, Tel. 04762/4394  
(bis 10. November, 12 Uhr).

**Hygiea Apotheke,** Hauptplatz 4,  
Tel. 04762/5607  
(ab 10. November, 12 Uhr).

**Greifenburg:** Laurentius Apotheke,  
Bahnhofstraße 63, Tel. 04712/288  
(bis 10. November, 12 Uhr).

**Obervellach:** Adler Apotheke,  
Hauptplatz 53, Tel. 04782/2244  
(bis 10. November, 12 Uhr).

**Radenthein:** Paracelsus Apotheke,  
Paracelsusstraße 2, Tel. 04246/2055  
(bis 10. November, 12 Uhr).

**Seeboden:** Jakobus Apotheke,  
Hauptstraße 50, Tel. 04762/81602  
(bis 10. November, 12 Uhr).

**Millstatt:** See Apotheke,  
Georgsritter-Platz 156, Tel. 04766/2130  
(ab 10. November, 12 Uhr).

**Möllbrücke:** Teurnia Apotheke,  
Mölltalstraße 37, Tel. 04769/2234  
(ab 10. November, 12 Uhr).

**Hermagor:** Gailtal Apotheke,  
Gösseringlände 7, Tel. 04282/25381  
(5. bis 12. November, 8 Uhr).

**Lienz:** Linden Apotheke,  
Kärntner Straße 24, Tel. 04852/63306  
(10./11. November).



# Mahnmal gegen den Nationalsozialismus

Am 28. Oktober wurde beim Bahnhof in Greifenburg ein zwanzig Meter langes schiffähnliches Mahndenkmal eröffnet und gesegnet. Der Berger Bildhauer Hans-Peter Profunser hatte in seinem Freiluftatelier am Oberberg eine begehbare Skulptur geschaffen, die Erinnerungsfenster für die 39 Todesopfer enthalten.

Im Jahr 2005 begann der Verein „kuland“ mit Mag. Dr. Peter Pirker die Geschichte der Opfer des Nationalsozialismus aus dem Oberen Drautal zu erforschen. Es gelang, die Biografien von 39 Menschen zu rekonstruieren, die von den Nationalsozialisten ermordet worden sind. Es waren Menschen, die nicht in die nationalsozialistische Vorstellung von einem „gesunden Volkskörper“ und „echtem Deutschtum“ passten, die aus rassistischen Gründen verfolgt wurden, die aus politischer Überzeugung Widerstand leisteten, die aus religiösen oder anderen Gründen nicht (mehr) am NS-Krieg teilnehmen wollten und desertierten; es waren Zwangsarbeiter, die an ihrem Los verzweifelten, oder Kriegsgefangene, die sich befreien wollten. Ihnen und den vielen unbekanntem NS-Opfern ist das Mahnmal gewidmet.

FriSch



Das zwanzig Meter lange schiffähnliche Mahnmal ist begehbar und enthält Erinnerungsfenster für die 39 Todesopfer.



Bgm. LA Franz Mandl und Univ.-Prof. Peter Gstettner vom Mauthausen Komitee Kärnten.



Dr. Renate S. Meissner, stv. Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich im Gespräch mit Hans Mayr aus Lienz, einem Bruder des Widerstandskämpfers Hubert Mayr.



Der Verein „kuland“ mit einem Teil seiner Mitglieder vor dem imposanten Mahnmal.



Der Historiker Mag. Dr. Peter Pirker und Bgm. LA Franz Mandl.



Die Segnung erfolgte durch Dechant Harald Truskaller und Pfarrer i. R. Mag. Wilhelm Moshammer (l.).



Der bekannte New Yorker Jazzmusiker Jon Sass spielte einfühlsame Stücke auf seiner Tuba.